

We pioneer motion

Zwischenmitteilung 9M 2022

Highlights 9M 2022

Umsatz gegenüber Vorjahr gesteigert

Umsatz **11,8 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt plus 8,7 %)

(Vj.: 10,3 Mrd. EUR)

Marge durch stark gestiegene Faktoreinsatzkosten belastet

EBIT-Marge vor Sondereffekten **6,9 %**

(Vj.: 9,3 %)

Positiver Cash Flow trotz herausfordernder Marktbedingungen

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **35 Mio. EUR**

(Vj.: 468 Mio. EUR)

Wesentliche Ereignisse neun Monate 2022

Schaeffler Gruppe treibt Transformation im Rahmen der „Roadmap 2025“ weiter voran

Fortschritte bei der Umsetzung der strukturellen Maßnahmen in Europa

Nachdem im vergangenen Jahr bereits mit den Vorbereitungen zum Bau des Zentrallabors am Standort Herzogenaurach begonnen wurde, erfolgte Anfang Juni 2022 dessen Grundsteinlegung. Ebenso wurde Anfang Mai 2022 das Werkzeugtechnologiezentrum am Standort Höchststadt eröffnet. Im neuen Werkzeugtechnologiezentrum werden zukünftig Präzisionswerkzeuge für den weltweiten Schaeffler-Werkeverbund hergestellt, insbesondere für die strategischen Zukunftsfelder E-Mobilität und Robotik. Zur Stärkung der Kompetenzen der Sparte Industrial wurden am Hauptsitz Schweinfurt im Berichtszeitraum die Bündelung und der Ausbau der Wertschöpfungstiefe für die klassischen Lagerprodukte durch Integration und Erweiterung von Fertigungskapazitäten vorangetrieben.



Mehr zu den **strukturellen Maßnahmen in Europa** im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 19.

Transformation des Sondermaschinenbaus fortgeführt

Der **Sondermaschinenbau** realisiert weltweit Lösungen vom ersten Anlagenkonzept bis hin zur stabilen Serienproduktion. Der Bereich liefert schlüsselfertige Produktionsanlagen für die Werke der Schaeffler Gruppe, aber auch seit der Marktöffnung im Jahr 2019 für externe Kunden, bspw. in den Bereichen Automotive inkl. E-Mobilität, Konsumgüter oder Medizintechnik. Im Rahmen der strategischen Öffnung plant die Schaeffler Gruppe als Teil der „Roadmap 2025“ die Ausprägung des Sondermaschinenbaus als eigenständige Einheit innerhalb des Unternehmens. Damit setzt die Schaeffler Gruppe die auf der Hauptversammlung 2022 bekannt gegebene Transformation des globalen Sondermaschinenbaus kontinuierlich fort.

Schaeffler Gruppe und Symbio gründen Unternehmen „Innoplate“ unter gemeinsamer Führung

Die Schaeffler Gruppe und Symbio, ein Gemeinschaftsunternehmen von Faurecia und Michelin für Wasserstofftechnologie, unterzeichneten am 7. Juni 2022 eine gemeinsame Vereinbarung zur Gründung eines Unternehmens mit je gleichen Anteilen mit Sitz in Haguenau, Frankreich. Zum 30. September 2022 erfolgte die Gründung des Unternehmens. Gegenstand des Unternehmens, das unter dem Namen **„Innoplate“** firmiert, ist es, Bipolarplatten

für Brennstoffzellen-Anwendungen zu produzieren. Der Produktionsstart ist für Anfang 2024 geplant. Mit „Innoplate“ setzt die Schaeffler Gruppe als Teil der „Roadmap 2025“ den Ausbau zukunftsgerichteter Technologien weiter fort.

Veräußerung des globalen Geschäfts mit Kettentriebsystemen

Mit Closing am 1. Juli 2022 hat die Schaeffler Gruppe **das globale Geschäft mit Kettentriebsystemen** der Sparte Automotive Technologies an den Private-Equity-Fonds Lenbach Equity Opportunities II veräußert. Mit der Transaktion erfolgt eine stärkere Ausrichtung der Sparte Automotive Technologies auf neue Geschäftsfelder.

Erwerb der Melior Motion GmbH

Mit Closing am 1. Februar 2022 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der **Melior Motion GmbH** erworben. Mit dem Erwerb des Herstellers von Präzisionsgetrieben für die Robotik und andere Automatisierungsanwendungen baut die Schaeffler Gruppe in ihrer Sparte Industrial das Portfolio im Bereich Robotik aus.

Veränderungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste **geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheit** hat Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus beeinträchtigten, insbesondere im zweiten Quartal 2022, erneute Lockdown-Maßnahmen in China infolge der Coronavirus-Pandemie die Absatz- und Beschaffungsmärkte der Schaeffler Gruppe.

Schaeffler AG führt virtuelle Hauptversammlung durch

Die **Hauptversammlung** der Schaeffler AG hat am 21. April 2022 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,49 EUR (Vj.: 0,24 EUR) je Stammaktie und 0,50 EUR (Vj.: 0,25 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2021 auszuzahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 43,9 % (Vj.: 49,7 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sondereffekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte am 26. April 2022.

Veröffentlichung neuer Ausblick

Der Vorstand der Schaeffler AG hat die am 8. März 2022 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 für die Schaeffler Gruppe und ihre Sparten aufgrund der Ereignisse in

der Ukraine und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die globale Wirtschaft ausgesetzt.

Am 9. Mai 2022 hat sich der Vorstand der Schaeffler AG auf einen **neuen Ausblick für das Geschäftsjahr 2022** für die Schaeffler Gruppe und ihre Sparten verständigt.

 Mehr zur Prognose der Schaeffler Gruppe und ihrer Sparten im Ausblick auf Seite 12f.

Verlängerung von Vorstandsverträgen

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2022 beschlossen, den Vertrag mit Herrn Claus Bauer, **Finanzvorstand (CFO)** mit Zuständigkeit für Finanzen und IT, bis zum 31. August 2025 zu verlängern.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. Mai 2022 beschlossen, den Vertrag mit Herrn Dr. Stefan Spindler, **CEO der Sparte Industrial**, bis zum 30. April 2024 zu verlängern.

Erwerb der Ewellix Gruppe

Am 24. Juli 2022 wurde eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der **Ewellix Gruppe** geschlossen. Die Ewellix Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von Antriebs- und Linearbewegungslösungen. Die Hauptprodukte wie Aktuatoren, Hubsäulen, Range Extender für Roboter, Kugel- und Rollengewindetriebe sowie Linearführungen (Profilschienenführungen und Linearkugellager) kommen in einer Vielzahl von Anwendungen und Geräten zum Einsatz, darunter in der Medizintechnik, bei mobilen Maschinen, in der Montageautomation und Robotik sowie in verschiedenen weiteren Industrieanwendungen. Mit diesem Schritt erweitert die Schaeffler Gruppe das Portfolio im Bereich der Lineartechnik. Der Vollzug wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 stattfinden.

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum war großteils auf einen Volumenanstieg zurückzuführen. Positive Verkaufspreiseffekte in allen drei Sparten wirkten sich zusätzlich auf die Umsatzentwicklung aus, insbesondere da deutlich gestiegene Faktoreinsatzkosten zunehmend in den Markt weitergegeben werden konnten. Der deutliche Volumenanstieg in der **Sparte Industrial** resultierte wesentlich aus der Geschäftsentwicklung in der Region Europa und global bei Industrial Distribution und im Sektorcluster Industrial Automation. Die **Sparte Automotive Technologies** verzeichnete im Berichtszeitraum ein moderates Wachstum, das insbesondere auf den starken Volumenanstieg im dritten Quartal 2022 zurückzuführen war. Das moderate währungsbereinigte Wachstum der **Sparte Automotive Aftermarket** in den ersten neun Monaten 2022 resultierte insbesondere aus positiven Verkaufspreiseffekten. Zudem konnte der deutliche Volumenrückgang in der Subregion Zentral- & Ost Europa infolge des Kriegs in der Ukraine fast vollständig über Volumenzuwächse in anderen Märkten kompensiert werden.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im Berichtszeitraum war maßgeblich auf die niedrigere Bruttomarge zurückzuführen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die deutlich angestiegenen Faktoreinsatzkosten, die nicht vollständig durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten. Darüber hinaus wurde die EBIT-Marge vor Sondereffekten v. a. durch hohe Fracht- und Logistikkosten belastet.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2022	2021		2022	2021	
Umsatzerlöse	11.790	10.346	14,0	4.242	3.332	27,3
• währungsbereinigt			8,7			20,2
Umsatzerlöse nach Sparten						
Automotive Technologies	7.070	6.286	12,5	2.555	1.921	33,0
• währungsbereinigt			7,0			25,2
Automotive Aftermarket	1.516	1.411	7,4	547	500	9,4
• währungsbereinigt			4,0			5,5
Industrial	3.205	2.649	21,0	1.140	911	25,2
• währungsbereinigt			15,0			17,8
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	4.883	4.393	11,2	1.679	1.374	22,2
• währungsbereinigt			11,2			22,8
Americas	2.638	2.128	23,9	937	705	32,9
• währungsbereinigt			11,8			16,3
Greater China	2.692	2.389	12,7	1.072	778	37,8
• währungsbereinigt			2,7			24,8
Asien/Pazifik	1.578	1.436	9,9	555	475	16,6
• währungsbereinigt			6,0			11,2
Umsatzkosten	-9.104	-7.753	17,4	-3.258	-2.538	28,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.687	2.593	3,6	984	793	24,0
• in % vom Umsatz	22,8	25,1	-	23,2	23,8	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-572	-557	2,7	-182	-181	0,1
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-1.283	-1.127	13,8	-447	-374	19,6
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-49	113	-	-28	39	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-33	-32	2,9	-11	-12	-4,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	750	989	-24,2	316	266	19,0
• in % vom Umsatz	6,4	9,6	-	7,5	8,0	-
Sondereffekte ²⁾	63	-27	-	39	-6	-
EBIT vor Sondereffekten	813	962	-15,5	355	260	36,4
• in % vom Umsatz	6,9	9,3	-	8,4	7,8	-
Finanzergebnis	-104	-85	22,4	-37	-36	4,1
Ertragsteuern	-208	-280	-25,6	-103	-75	37,3
Konzernergebnis ³⁾	417	611	-31,7	169	149	13,3
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,63	0,92	-31,5	0,25	0,22	13,6

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Das moderate währungsberichtigte Wachstum der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten war insbesondere auf den starken Volumenanstieg im dritten Quartal 2022 zurückzuführen. Positive Verkaufspreiseffekte wirkten sich zusätzlich auf die Umsatzentwicklung aus, insbesondere da deutlich gestiegene Faktoreinsatzkosten teilweise an Kunden weitergegeben werden konnten. Im ersten Halbjahr 2022 führte der Rückgang der globalen Automobilproduktion infolge der herausfordernden Rahmenbedingungen zu einer starken Volatilität der Kundenabrufe und resultierte in einem Volumenrückgang der Sparte. Gegenläufig verzeichnete das dritte Quartal 2022 einen deutlichen Volumenanstieg. Neben der gestiegenen Automobilproduktion war dies auch auf die niedrige Vergleichsbasis aufgrund zunehmender Lieferengpässe im dritten Quartal 2021 zurückzuführen. Im Berichtszeitraum lag das währungsberichtigte Wachstum leicht unter dem Anstieg der weltweiten Automobilproduktion.

Outperformance 9M 2022

	Europa	Americas	Greater China	Asien/Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	9,7	13,0	1,2	0,9	7,0
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	-0,4	10,2	11,3	8,0	7,5
Outperformance (in %-Punkten)	10,1	2,8	-10,1	-7,1	-0,5

Die **UB E-Mobilität** und **Fahrwerksysteme**, die entgegen dem Marktrend bereits im ersten Halbjahr 2022 deutlich gewachsen waren, bauten die Umsatzvolumen im Berichtszeitraum in nahezu allen Regionen weiter deutlich aus. Neben der gestiegenen Automobilproduktion und der verstärkten Nachfrage nach Elektrofahrzeugen stützten v. a. Produkthochläufe die positive Entwicklung. Die **UB Motor- & Getriebesysteme** und **Lager** entwickelten sich im Berichtszeitraum infolge des deutlichen Volumenanstiegs im dritten Quartal 2022 ebenfalls positiv.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war insbesondere auf die niedrigere Bruttomarge zurückzuführen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die deutlich angestiegenen

Faktoreinsatzkosten, die nur teilweise durch Verkaufspreisanpassungen kompensiert werden konnten. Zudem belastete die hohe kurzfristig angepasste Volatilität bei Kundenabrufen die

Produktionseffizienz und damit die Bruttomarge. Zusätzlich wurde die EBIT-Marge vor Sondereffekten v. a. durch hohe Fracht- und Logistikkosten belastet.

	01.01.–30.09.			3. Quartal		
in Mio. EUR	2022	2021	Veränderung in %	2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.070	6.286	12,5	2.555	1.921	33,0
• währungsberichtigt			7,0			25,2
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen						
UB E-Mobilität	991	732	35,4	391	226	72,7
• währungsberichtigt			28,4			62,6
UB Motor- & Getriebesysteme	3.849	3.499	10,0	1.381	1.073	28,7
• währungsberichtigt			4,0			20,4
UB Lager	1.955	1.845	5,9	681	554	22,9
• währungsberichtigt			1,7			16,7
UB Fahrwerksysteme	274	210	30,7	102	67	51,2
• währungsberichtigt			28,1			47,3
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾						
Europa	2.567	2.337	9,8	883	661	33,5
• währungsberichtigt			9,7			33,9
Americas	1.770	1.421	24,6	625	452	38,4
• währungsberichtigt			13,0			21,7
Greater China	1.721	1.555	10,7	687	501	37,1
• währungsberichtigt			1,2			24,7
Asien/Pazifik	1.011	973	3,9	360	307	17,3
• währungsberichtigt			0,9			12,8
Umsatzkosten	-5.815	-4.917	18,3	-2.091	-1.545	35,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.255	1.369	-8,4	464	376	23,4
• in % vom Umsatz	17,7	21,8	-	18,2	19,6	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-449	-448	0,2	-141	-147	-3,9
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-560	-502	11,6	-186	-157	19,0
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-26	82	-	-17	35	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-33	-32	3,9	-12	-12	-2,1
EBIT	186	469	-60,3	108	96	12,3
• in % vom Umsatz	2,6	7,5	-	4,2	5,0	-
Sondereffekte ⁴⁾	27	-33	-	14	-20	-
EBIT vor Sondereffekten	213	437	-51,2	122	77	58,9
• in % vom Umsatz	3,0	6,9	-	4,8	4,0	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Währungsberichtigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen; S&P Global Mobility (Oktober 2022). Enthält von S&P Global[®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Oktober 2022].

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Ertragslage Sparte Automotive Aftermarket

Das moderate währungsbereinigte Wachstum der **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten 2022 war im Wesentlichen auf positive Verkaufspreiseffekte zurückzuführen. Die deutlich gestiegenen Beschaffungskosten wurden in wesentlichem Umfang über Verkaufspreisanpassungen in den Markt weitergegeben. Zudem trug der Volumenanstieg im Independent Aftermarket-Geschäft in der **Region Americas** in den Subregionen Mexiko und Südamerika nennenswert zur Umsatzentwicklung der Sparte bei. Auch die Regionen Asien/Pazifik und Greater China steigerten in den ersten neun Monaten 2022 ihr Umsatzvolumen. In der **Region Asien/Pazifik** war das Wachstum maßgeblich auf das Independent Aftermarket-Geschäft in Indien zurückzuführen. Die positive Entwicklung in der **Region Greater China** wurde insbesondere getrieben durch den Zuwachs im E-Commerce-Geschäft. Dagegen entwickelte sich das Umsatzvolumen in der **Region Europa** leicht rückläufig. Dies war maßgeblich auf das Independent Aftermarket-Geschäft in der Subregion Zentral- & Osteuropa zurückzuführen, das deutlich durch den Umsatzeinbruch v. a. in Russland, Weißrussland und der Ukraine infolge des Kriegs in der Ukraine beeinflusst wurde. Die positive Umsatzentwicklung der Subregionen West-Europa sowie Mittlerer Osten & Afrika konnte dies jedoch größtenteils kompensieren.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** gegenüber den ersten neun Monaten 2021 war insbesondere auf höhere Vertriebskosten zurückzuführen, v. a. bedingt durch positive Einmaleffekte im Rahmen einer Kostenerstattung durch einen Dienstleister im Vorjahreszeitraum. Die Verkaufspreisanpassungen kompensierten größtenteils die deutlich gestiegenen Beschaffungskosten, sodass die Bruttomarge nur leicht unter dem Vorjahreszeitraum lag.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2022	2021		2022	2021	
Umsatzerlöse	1.516	1.411	7,4	547	500	9,4
• währungsbereinigt			4,0			5,5
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	1.000	985	1,6	358	341	5,0
• währungsbereinigt			1,6			5,4
Americas	327	271	20,5	118	102	15,2
• währungsbereinigt			7,6			0,6
Greater China	92	78	19,1	37	27	37,4
• währungsbereinigt			8,1			23,8
Asien/Pazifik	97	78	24,1	34	30	15,5
• währungsbereinigt			17,8			7,6
Umsatzkosten	-1.044	-967	8,0	-373	-346	7,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	472	444	6,2	174	154	12,8
• in % vom Umsatz	31,1	31,5	-	31,7	30,8	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-13	-12	14,5	-4	-4	23,4
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-266	-232	14,8	-98	-82	19,6
Sonstige Aufwendungen und Erträge	4	26	-84,0	-0	12	-
EBIT	197	226	-13,2	72	80	-11,1
• in % vom Umsatz	13,0	16,1	-	13,1	16,1	-
Sondereffekte ²⁾	1	-19	-	0	-9	-
EBIT vor Sondereffekten	198	207	-4,6	72	72	0,3
• in % vom Umsatz	13,1	14,7	-	13,1	14,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Ertragslage Sparte Industrial

Das deutliche währungsbereinigte Wachstum der **Umsatzerlöse** im Berichtszeitraum war in besonderem Maße auf den starken Volumenanstieg zurückzuführen. Zusätzlich wirkten Verkaufspreiseeffekte positiv auf die Umsatzentwicklung, v. a. da deutlich gestiegene Beschaffungskosten überwiegend durch Anpassungen der Verkaufspreise in den Markt weitergegeben werden konnten. Haupttreiber des Volumenanstiegs war die **Region Europa**, die maßgeblich bei Industrial Distribution und im Sektorcluster Industrial Automation einen deutlichen Nachfrageanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete. Zudem stiegen die Umsatzerlöse der Sektorcluster Raw Materials, Offroad und Power Transmission ebenfalls zweistellig. Die **Region Asien/Pazifik** steigerte das Umsatzvolumen v. a. durch die Geschäftsentwicklung von Industrial Distribution und dem Sektorcluster Wind. Der Volumenanstieg in der **Region Americas** war im Wesentlichen auf Industrial Distribution und den Sektorcluster Offroad zurückzuführen. Das währungsbereinigte Umsatz-Plus in der **Region Greater China** im Berichtszeitraum resultierte maßgeblich aus dem Volumenanstieg in den Sektorclustern Raw Materials und Industrial Automation. Der umsatzstärkste Sektorcluster Wind dagegen lag trotz eines sehr starken dritten Quartals 2022 im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür waren die auslaufenden Subventionen für Offshore-Windkraftanlagen zum Jahresende 2021 und die lokalen Lock-down-Maßnahmen im zweiten Quartal 2022.

Die **EBIT-Marge vor Sondereffekten** lag in den ersten neun Monaten leicht über dem Vorjahreszeitraum, was insbesondere auf die Bruttomarge zurückzuführen war. Neben der erfolgreichen Anpassung der Verkaufspreise konnten insbesondere Skaleneffekte infolge des stark gestiegenen Umsatzvolumens realisiert werden. Insgesamt wurden hierdurch gegenläufig wirkende Belastungen, z. B. aus gestiegenen Beschaffungs- sowie Fracht- und Logistikkosten, überkompensiert.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2022	2021		2022	2021	
Umsatzerlöse	3.205	2.649	21,0	1.140	911	25,2
• währungsbereinigt			15,0			17,8
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	1.315	1.071	22,8	438	372	17,9
• währungsbereinigt			23,4			19,1
Americas	541	436	24,0	194	151	28,5
• währungsbereinigt			10,3			10,9
Greater China	879	757	16,1	348	250	39,3
• währungsbereinigt			5,3			25,3
Asien/Pazifik	470	385	22,1	160	138	15,5
• währungsbereinigt			16,4			8,3
Umsatzkosten	-2.245	-1.869	20,1	-795	-648	22,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	960	780	23,2	346	263	31,3
• in % vom Umsatz	30,0	29,4	-	30,3	28,9	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-110	-97	12,7	-37	-31	16,6
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-456	-394	16,0	-163	-135	20,1
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-28	5	-	-10	-8	38,5
EBIT	367	293	25,2	136	89	53,3
• in % vom Umsatz	11,4	11,1	-	12,0	9,8	-
Sondereffekte ²⁾	35	24	42,2	24	23	7,5
EBIT vor Sondereffekten	402	318	26,5	161	112	44,0
• in % vom Umsatz	12,5	12,0	-	14,1	12,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 15ff. bzw. 33ff. verwiesen.

Das EBIT war im Berichtszeitraum durch **Sondereffekte** beeinflusst, die im Wesentlichen in den sonstigen Aufwendungen erfasst wurden. In der Kategorie **Restrukturierungen** wurden im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ Sondereffekte überwiegend im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Footprints in Europa erfasst.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2022	2021	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial	
EBIT	750	989	186	469	197	226	367	293
• in % vom Umsatz	6,4	9,6	2,6	7,5	13,0	16,1	11,4	11,1
Sondereffekte	63	-27	27	-33	1	-19	35	24
• Rechtsfälle	0	-29	0	-8	0	-16	0	-4
• Restrukturierungen	54	-17	27	-24	1	-3	26	10
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	54	-4	27	-15	1	-1	26	12
– davon Shared Service Center indirekte Bereiche	0	-13	0	-9	0	-2	0	-2
• Sonstige	9	19	0	0	0	0	9	19
EBIT vor Sondereffekten	813	962	213	437	198	207	402	318
• in % vom Umsatz	6,9	9,3	3,0	6,9	13,1	14,7	12,5	12,0

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, Schaeffler Value Added und ROCE vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.09.	
	2022	2021
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	750	989
• in % vom Umsatz	6,4	9,6
Sondereffekte	63	-27
• Rechtsfälle	0	-29
• Restrukturierungen	54	-17
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	54	-4
– davon Shared Service Center indirekte Bereiche	0	-13
• Sonstige	9	19
EBIT vor Sondereffekten	813	962
• in % vom Umsatz	6,9	9,3
Konzernergebnis ²⁾	417	611
Sondereffekte	59	-50
• Rechtsfälle	-3	-52
• Restrukturierungen	54	-17
• Sonstige	9	19
– Steuereffekt ³⁾	-13	21
Konzernergebnis vor Sondereffekten ²⁾	464	583
Bilanz (in Mio. EUR)	30.09.2022	31.12.2021
Netto-Finanzschulden	2.331	1.954
/ EBITDA LTM	1.957	2.186
Verschuldungsgrad	1,2	0,9
Netto-Finanzschulden	2.331	1.954
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	2.049	2.180
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten	1,1	0,9

	01.01.–30.09.	
	2022	2021
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	1.481	1.710
Sondereffekte	65	-32
• Rechtsfälle	0	-29
• Restrukturierungen	56	-22
• Sonstige	9	19
EBITDA vor Sondereffekten	1.547	1.678
Free Cash Flow (FCF)	-68	457
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	104	11
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	35	468
/ EBIT	750	989
FCF-Conversion ⁴⁾	0,0	0,5
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	35	468
Sondereffekte	232	281
• Rechtsfälle	-17	-4
• Restrukturierungen	249	276
• Sonstige	0	9
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und vor Sondereffekten	267	749
Wertorientierte Steuerung LTM (in Mio. EUR)		
EBIT	981	1.252
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	8.625	8.157
ROCE (in %)	11,4	15,3
EBIT vor Sondereffekten	1.073	1.373
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	8.625	8.157
ROCE vor Sondereffekten (in %)	12,4	16,8
EBIT	981	1.252
– Kapitalkosten	863	816
Schaeffler Value Added (SVA)	119	436
EBIT vor Sondereffekten	1.073	1.373
– Kapitalkosten	863	816
SVA vor Sondereffekten	210	557

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten.

⁴⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Auf Basis der letzten 12 Monate

Finanzlage

Im Berichtszeitraum erzielte die Schaeffler Gruppe einen positiven **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten** in Höhe von 35 Mio. EUR (Vj.: 468 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum war maßgeblich auf das um 229 Mio. EUR niedrigere EBITDA und den im Vorjahresvergleich höheren Aufbau des Working Capital in Höhe von 222 Mio. EUR zurückzuführen. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Aufbau resultierte in Höhe von 500 Mio. EUR aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des stark gestiegenen Umsatzvolumens im dritten Quartal 2022. Gegenläufig wirkten hierbei in Höhe von 162 Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte in Höhe von 116 Mio. EUR. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 551 Mio. EUR lagen um 68 Mio. EUR über dem Vorjahrzeitraum (Vj.: 482 Mio. EUR).

Die Netto-Finanzschulden entwickelten sich wie folgt:

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Anleihen	2.938	3.480	-15,6
Schuldscheinanleihen	297	297	0,0
Revolving Credit Facility	-1	-1	-39,6
Commercial Paper	63	0	-
Sonstige Finanzschulden	11	0	> 100
Finanzschulden	3.308	3.776	-12,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	977	1.822	-46,4
Netto-Finanzschulden	2.331	1.954	19,3

Vom Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. September 2022 entfielen 251 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 221 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler AG

über zugesagte Betriebsmittellinien in Höhe von 1,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2021: 1,9 Mrd. EUR). Von den Betriebsmittellinien waren zum 30. September 2022 40 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 33 Mio. EUR) hauptsächlich durch Avalkredite ausgenutzt. Nach Abzug von Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen ergibt sich eine verfügbare Liquiditätsposition in Höhe von 2.537 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 3.418 Mio. EUR).

Die Schaeffler AG wird von den drei Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's bewertet. Alle Ratingeinstufungen sind gegenüber dem Konzernabschluss 2021 unverändert.

Chancen und Risiken

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 44ff. verwiesen.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe unterliegt Risiken aus internationalen Konflikten und anderen externen Unsicherheiten. Insbesondere die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie der fortdauernden Coronavirus-Pandemie haben Einfluss auf das wirtschaftliche Umfeld und führen im Vergleich zu den Ausführungen des Geschäftsberichts 2021 zu höheren Risiken auf das Geschäft der Schaeffler Gruppe.

Der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende dynamische Entwicklung von strengeren Wirtschaftssanktionen und Exportkontrollen hat die globale Wirtschaftstätigkeit stark eingeschränkt. Daraus resultieren insbesondere Unterbrechungen der Lieferketten, erhebliche Preissteigerungen an den Beschaffungsmärkten insbesondere bei Rohstoffen und Energie, gestiegene Frachtkosten sowie eine gestiegene Volatilität durch eine erhöhte Unsicherheit auf den globalen Finanzmärkten. In diesem Zusammenhang resultieren Risiken für die weitere Entwicklung

der Weltwirtschaft. Derzeit wird mit mittleren negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gerechnet.

Weitergehende Wirtschaftssanktionen oder potenzielle Gegenmaßnahmen der russischen Regierung sowie eine Ausweitung der militärischen Handlungen oder eine mögliche Rationierung der Gasversorgung für die Industrie in Europa können zu erheblichen Markt-, Produktions- und Beschaffungsrisiken und damit zu weiteren wesentlichen Auswirkungen für die Schaeffler Gruppe führen.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte

Eine Reihe von Faktoren – der Krieg in der Ukraine, anhaltend hoher Inflationsdruck und damit verbunden eine deutliche Straffung der Geldpolitik sowie erneute pandemiebedingte Lockdowns in China im zweiten Quartal 2022 – haben zu einer spürbaren Verschlechterung des Wachstumsausblicks geführt. Unter Berücksichtigung der Prognose von Oxford Economics (Oktober 2022) erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 einen Zuwachs des globalen Bruttoinlandsprodukts zwischen 3 und 3,5 %.

Im Hinblick auf weitere Faktoren, die die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinträchtigen könnten, wird auf die Ausführungen im Risikobericht verwiesen.

Unter Berücksichtigung der Prognose von S&P Global Mobility (Oktober 2022)¹ und auf Basis eigener Einschätzungen erwartet die Schaeffler Gruppe für die weltweite Automobilproduktion im Geschäftsjahr 2022, gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen, inzwischen ein Wachstum von 4 bis 6 %.

Unter Berücksichtigung der Prognose von S&P Global Mobility (Juni 2022)² rechnet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 inzwischen damit, dass der Zuwachs des weltweiten Fahrzeugbestands, gemessen an der Anzahl von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3,5 Tonnen, bei leicht höherem Durchschnittsalter etwas geringer als im Vorjahr (2021: Wachstum in Höhe von 2,4 %, Durchschnittsalter von 10,1 Jahren; S&P Global Mobility [Juni 2022]) ausfallen wird.

Unter Berücksichtigung der Prognose von Oxford Economics (September 2022) erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 inzwischen ein Wachstum der weltweiten Industrieproduktion um rund 2,5 %, während bei den für die Schaeffler Gruppe besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen von einem Zuwachs um rund 2 % ausgegangen wird.

¹ Enthält von S&P Global © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Oktober 2022].

² Enthält von S&P Global © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Vehicles In Operation (VIO) Forecast, Juni 2022].

Ausblick Schaeffler Gruppe

Die **Schaeffler Gruppe** rechnet unverändert für das Geschäftsjahr 2022 mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 6 bis 8 %. Zugleich geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2022 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 5 und 7 % zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Schaeffler Gruppe zudem einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von über 250 Mio. EUR.

Der Konzern erwartet weiterhin, dass die **Sparte Automotive Technologies** im Geschäftsjahr 2022 um 2 bis 5 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Auf dieser Basis rechnet das Unternehmen für die Sparte Automotive Technologies mit einem moderaten währungsbereinigten Umsatzwachstum sowie mit einer gegenüber dem Vorjahr verringerten EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 2,5 %.

Für die **Sparte Automotive Aftermarket** erwartet der Konzern im Geschäftsjahr 2022 weiterhin ein moderates währungsbereinigtes Umsatzwachstum und eine gegenüber dem Vorjahr verringerte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 12 %.

Für die **Sparte Industrial** geht das Unternehmen weiter davon aus, im Geschäftsjahr 2022 ein deutliches währungsbereinigtes Umsatzwachstum zu erzielen sowie eine gegenüber dem Vorjahr verringerte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 11 %.

Herzogenaurach, 2. November 2022

Der Vorstand

Ausblick 2022

	Ist 2021	Ausblick 2022	Ist 9M 2022
		vom 22. Februar 2022; angepasster Vergleichswert ausgesetzt am 8. März 2022	vom 9. Mai 2022
Schaeffler Gruppe			
Umsatzwachstum ¹⁾	10,2 %	7 bis 9 %	8,7 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	8,8 %	6 bis 8 %	6,9 %
Free Cash Flow ³⁾	523 Mio. EUR	> 300 Mio. EUR; unter Vj.	> 250 Mio. EUR; unter Vj.
Automotive Technologies			
Umsatzwachstum ¹⁾	7,8 %	Deutliches Umsatzwachstum; 2 bis 5%-Punkte über LVP-Wachstum ⁴⁾	Moderates Umsatzwachstum; 2 bis 5%-Punkte über LVP-Wachstum ⁴⁾
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	6,4 %	> 4 %; unter Vj.	> 2,5 %; unter Vj.
Automotive Aftermarket			
Umsatzwachstum ¹⁾	13,9 %	Leichtes Umsatzwachstum	Moderates Umsatzwachstum
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	13,9 %	> 12 %; unter Vj.	> 12 %; unter Vj.
Industrial			
Umsatzwachstum ¹⁾	14,2 %	Deutliches Umsatzwachstum	Deutliches Umsatzwachstum
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	11,8 %	> 11 %; unter Vj.	> 11 %; unter Vj.

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ LVP-Wachstum: globales Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.09.			3. Quartal		
	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	11.790	10.346	14,0	4.242	3.332	27,3
Umsatzkosten	-9.104	-7.753	17,4	-3.258	-2.538	28,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.687	2.593	3,6	984	793	24,0
Kosten der Forschung und Entwicklung	-572	-557	2,7	-182	-181	0,1
Kosten des Vertriebs	-830	-721	15,1	-291	-243	19,5
Kosten der Allgemeinen Verwaltung	-452	-406	11,3	-156	-130	19,7
Sonstige Erträge	45	206	-78,4	18	64	-71,2
Sonstige Aufwendungen	-94	-94	-0,0	-46	-24	88,3
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-33	-32	2,9	-11	-12	-4,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	750	989	-24,2	316	266	19,0
Finanzerträge	29	46	-36,6	8	15	-47,3
Finanzaufwendungen	-133	-131	1,6	-45	-51	-11,3
Finanzergebnis	-104	-85	22,4	-37	-36	4,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	646	904	-28,5	279	230	21,2
Ertragsteuern	-208	-280	-25,6	-103	-75	37,3
Konzernergebnis	438	625	-29,8	176	155	13,4
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	417	611	-31,7	169	149	13,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	21	13	58,3	7	6	17,9
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,62	0,91	-31,9	0,25	0,22	13,6
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,63	0,92	-31,5	0,25	0,22	13,6

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.–30.09.		3. Quartal	
in Mio. EUR	2022	2021	2022	2021
Konzernergebnis	438	625	176	155
Posten, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	918	309	122	12
Konsolidierungskreisveränderungen aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	-1		-1	
Steuereffekt	-255	-87	-34	-4
Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis	661	222	86	8
Posten, die in das Konzernergebnis umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	358	205	114	63
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	-34	-84	-19	-23
Steuereffekt	10	24	5	7
Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis	334	145	101	46
Sonstiges Ergebnis	996	367	187	54
Gesamtergebnis	1.434	992	363	209
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	1.406	975	351	199
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	28	17	11	10

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	651	497	490	30,9
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	237	208	203	13,9
Sachanlagen	4.681	4.748	4.693	-1,4
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	38	70	82	-46,0
Vertragserfüllungskosten	369	367	371	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	308	209	181	47,5
Sonstige Vermögenswerte	227	244	221	-6,8
Ertragsteuerforderungen	11	9	1	19,2
Aktive latente Steuern	668	842	881	-20,7
Langfristige Vermögenswerte	7.190	7.194	7.122	-0,1
Vorräte	3.005	2.495	2.428	20,4
Vertragsvermögenswerte	56	52	63	8,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.866	2.274	2.215	26,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	180	80	70	> 100
Sonstige Vermögenswerte	396	324	323	22,2
Ertragsteuerforderungen	49	46	60	6,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	977	1.822	2.020	-46,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	21	77	72	-72,9
Kurzfristige Vermögenswerte	7.552	7.170	7.251	5,3
Bilanzsumme	14.742	14.364	14.373	2,6

in Mio. EUR	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	1.078	988	843	9,1
Kumuliertes übriges Eigenkapital	39	-949	-1.116	-
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	4.131	3.053	2.742	35,3
Nicht beherrschende Anteile	132	112	106	17,7
Eigenkapital	4.264	3.165	2.848	34,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.556	2.454	2.570	-36,6
Rückstellungen	281	304	407	-7,8
Finanzschulden	3.229	3.231	3.489	-0,1
Vertragsverbindlichkeiten	134	118	102	14,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	45	36	32	27,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	98	35	34	> 100
Leasingverbindlichkeiten	174	159	156	9,6
Sonstige Verbindlichkeiten	8	11	16	-30,3
Passive latente Steuern	191	169	172	13,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.717	6.516	6.979	-12,3
Rückstellungen	385	492	501	-21,7
Finanzschulden	79	545	545	-85,5
Vertragsverbindlichkeiten	147	94	85	56,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.503	2.068	1.891	21,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	130	118	167	10,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	770	724	692	6,4
Leasingverbindlichkeiten	60	52	49	14,9
Rückerstattungsverbindlichkeiten	264	274	257	-3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	423	286	335	47,7
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	30	26	- 100
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.761	4.683	4.547	1,7
Bilanzsumme	14.742	14.364	14.373	2,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.09.			3. Quartal		
	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit						
EBIT	750	989	-24,2	316	266	19,0
Gezahlte Zinsen	-54	-54	-0,1	-3	-2	17,3
Erhaltene Zinsen	10	9	14,7	2	3	-12,0
Gezahlte Ertragsteuern	-240	-251	-4,3	-78	-97	-20,1
Abschreibungen	731	721	1,4	244	241	1,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	-4	2	-	-1	-0	> 100
Veränderungen der:						
• Vorräte	-396	-512	-22,6	22	-145	-
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-532	-33	> 100	-265	65	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367	205	78,8	93	95	-1,9
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-7	67	-	-8	13	-
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	21	-138	-	154	21	> 100
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	646	1.006	-35,7	477	458	4,0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	16	13	30,1	6	2	> 100
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-46	-21	> 100	-17	-14	20,5
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-504	-462	9,3	-202	-200	0,9
Aus-/Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	-99	-12	> 100	-37	-10	> 100
Ein-/Auszahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen, Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	-5	1	-	-6	1	-
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-29	-24	19,6	-7	-6	20,2
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-667	-506	32,0	-264	-229	15,3

in Mio. EUR	01.01.–30.09.			3. Quartal		
	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %	2022	2021 ¹⁾	Veränderung in %
Finanzierungstätigkeit						
Ausschüttung an Anteilseigner und nicht beherrschende Anteile	-336	-165	> 100	-0	0	-
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	74	0	> 100	74	-8	-
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-546	-43	> 100	0	-0	-
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-47	-43	8,6	-16	-14	11,9
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-855	-251	> 100	58	-23	-
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-877	249	-	271	206	31,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	32	14	> 100	12	4	> 100
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	-1	- 100	0	-1	- 100
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn ²⁾	1.822	1.758	3,6	694	1.810	-61,6
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. September	977	2.020	-51,6	977	2.020	-51,6

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

²⁾ Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn zum 3. Quartal 2022 beinhaltet 13 Mio. EUR, die zum 30.06.2022 in der Bilanz als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ klassifiziert sind.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital Anteilseigner ¹⁾	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
				Währungs-umrechnung	Absicherung von Zahlungsströmen	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Summe			
in Mio. EUR											
Stand 01. Januar 2021	666	2.348	393	-517	31	-2	-991	-1.479	1.928	93	2.022
Konzernergebnis			611						611	13	625
Sonstiges Ergebnis				201	-60	-0	222	363	363	4	367
Konzerngesamtergebnis			611	201	-60	-0	222	363	975	17	992
Dividenden			-162						-162	-3	-165
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-162						-162	-3	-165
Konsolidierungskreisveränderungen										-1	-1
Stand 30. September 2021	666	2.348	843	-316	-28	-2	-769	-1.116	2.742	106	2.848
Stand 01. Januar 2022	666	2.348	988	-208	-40	-2	-698	-949	3.053	112	3.165
Konzernergebnis			417						417	21	438
Sonstiges Ergebnis				351	-24	-0	662	988	988	7	996
Konzerngesamtergebnis			417	351	-24	-0	662	988	1.406	28	1.434
Dividenden			-328						-328	-8	-336
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-328						-328	-8	-336
Konsolidierungskreisveränderungen			1						1		1
Stand 30. September 2022	666	2.348	1.078	143	-64	-2	-37	39	4.131	132	4.264

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des Konzernanhangs)

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	7.070	6.286	1.516	1.411	3.205	2.649	11.790	10.346
EBIT	186	469	197	226	367	293	750	989
• in % vom Umsatz	2,6	7,5	13,0	16,1	11,4	11,1	6,4	9,6
EBIT vor Sondereffekten ²⁾	213	437	198	207	402	318	813	962
• in % vom Umsatz	3,0	6,9	13,1	14,7	12,5	12,0	6,9	9,3
Abschreibungen	552	560	29	28	151	132	731	721
Working Capital ^{3) 4)}	1.431	1.247	621	509	1.316	995	3.368	2.752
Investitionen ⁵⁾	345	271	22	12	156	156	522	439

	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	2.555	1.921	547	500	1.140	911	4.242	3.332
EBIT	108	96	72	80	136	89	316	266
• in % vom Umsatz	4,2	5,0	13,1	16,1	12,0	9,8	7,5	8,0
EBIT vor Sondereffekten ²⁾	122	77	72	72	161	112	355	260
• in % vom Umsatz	4,8	4,0	13,1	14,3	14,1	12,3	8,4	7,8
Abschreibungen	182	186	10	10	52	45	244	241
Working Capital ^{3) 4)}	1.431	1.247	621	509	1.316	995	3.368	2.752
Investitionen ⁵⁾	147	126	9	5	62	67	219	198

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

³⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Werte jeweils zum Stichtag 30. September.

⁵⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Verkürzter Konzernanhang

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Die Zwischenmitteilung der Schaeffler AG zum 30. September 2022 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer.

Grundlagen der Erstellung der Zwischenmitteilung

Die in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen Bestandteile Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der verkürzte Konzernanhang basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2021 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden in der vorliegenden Zwischenmitteilung grundsätzlich stetig angewendet.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2021 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt u. a. die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt. Die Erhöhung des Rechnungszinssatzes führte zu einer Verminderung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021	01.01.–30.09.	
				2022	2021
1 EUR entspricht				Stichtagskurse	Durchschnittskurse
CNY China	6,94	7,19	7,48	7,02	7,74
INR Indien	79,43	84,23	86,08	82,33	88,06
KRW Südkorea	1.400,69	1.346,38	1.371,58	1.348,69	1.353,93
MXN Mexiko	19,64	23,14	23,74	21,58	24,08
USD USA	0,97	1,13	1,16	1,06	1,20

Änderung der Rechnungslegungsmethode

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde die Steuerung des Capital Employed über die Kennzahl ROCE operationalisiert. Um alle wesentlichen operativ genutzten Vermögenswerte in der Kapitalsteuerung zu berücksichtigen, werden dem durchschnittlich gebundenen Kapital ab dem Berichtsjahr 2022 auch Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen zugerechnet. Vor diesem Hintergrund wird seit dem 1. Januar 2022 das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) um das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen korrespondierend erweitert. Diese Methodenänderung erfolgte durch rückwirkende Anpassung der dargestellten Vergleichsperiode. Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) der Vergleichsperiode Geschäftsjahr 2021 reduzierte sich um 32 Mio. EUR auf 989 Mio. EUR (vor Anpassung: Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT) 1.021 Mio. EUR).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 30. September 2022 neben der Schaeffler AG 143 (31. Dezember 2021: 148) Tochterunternehmen. Davon haben 45 (31. Dezember 2021: 46) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 98 (31. Dezember 2021: 102) im Ausland. Zum 30. September 2022 waren fünf Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2021: fünf) und drei assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2021: drei) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften

Mit Closing am 1. Februar 2022 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der Melior Motion GmbH erworben. Die Melior Motion GmbH ist ein Hersteller von Präzisionsgetrieben für Anwendungen in Robotik und Automation. Mit dem Erwerb wird die technologische Kompetenz im Bereich Mechatronik und Systeme erweitert. Zum Closing wurde ein Kaufpreis in Höhe von 61 Mio. EUR in Barmitteln entrichtet. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreiszahlungsverpflichtungen bis zu 60 Mio. EUR, die von der Umsatzentwicklung in den Jahren 2023 und 2024 abhängen. Für die bedingten Kaufpreiszahlungsverpflichtungen ergibt sich zum Erwerbszeitpunkt ein erwarteter Wert in Höhe von 57 Mio. EUR vor Diskontierung. Aus der Transaktion resultieren immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 63 Mio. EUR. Der steuerlich nicht anzusetzende und folglich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 62 Mio. EUR umfasst Synergien sowie den Wert der geplanten Weiterentwicklung des Technologieportfolios. Die nachfolgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum beizulegenden Zeitwert dar. Die Melior Motion GmbH hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 21 Mio. EUR erwirtschaftet. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2022 vollzogen worden, hätten sich die Konzernumsatzerlöse um weitere 2 Mio. EUR erhöht. Das Konzernergebnis wurde nicht wesentlich beeinflusst.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

in Mio. EUR	Melior Motion GmbH
Immaterielle Vermögenswerte	63
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	2
Sachanlagen	5
Langfristige Vermögenswerte	70
Vorräte	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1
Kurzfristige Vermögenswerte	7
Finanzschulden	3
Leasingverbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	18
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	23
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4
Erworbenes Nettovermögen	50
Kaufpreis	112
Geschäfts- oder Firmenwert	62

Mit Closing am 1. Juli 2022 wurde das globale Geschäft mit Kettentriebsystemen der Sparte Automotive Technologies an den Private-Equity-Fonds Lenbach Equity Opportunities II veräußert. Aus der Veräußerung resultierte ein Abgangsverlust in Höhe von 12 Mio. EUR, der im sonstigen Aufwand erfasst wurde. Der teilweise durch die Schaeffler Gruppe finanzierte verbleibende Kaufpreis in Höhe von 44 Mio. EUR wird in fixen und variablen Zahlungen durch den Erwerber erbracht.

Am 24. Juli 2022 wurde eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ewellix Gruppe geschlossen. Der Vollzug wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 stattfinden. Die Ewellix Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von Antriebs- und Linearbewegungslösungen. Die Hauptprodukte wie Aktuatoren, Hubsäulen, Range Extender für Roboter,

Kugel- und Rollengewindetriebe sowie Linearführungen (Profil-schiennenführungen und Linearkugellager) kommen in einer Vielzahl von Anwendungen und Geräten zum Einsatz, darunter in der Medizintechnik, bei mobilen Maschinen, in der Montageautomation und Robotik sowie in verschiedenen weiteren Industrieanwendungen. Mit diesem Schritt erweitert die Schaeffler Gruppe das Portfolio im Bereich der Lineartechnik maßgeblich. Die in Barmitteln zu übertragende Gegenleistung, abhängig vom Zeitpunkt des Closing, beträgt voraussichtlich rund 582 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses liegt noch keine Kaufpreisallokation vor.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse nach Umsatzarten								
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	6.992	6.204	1.516	1.411	3.168	2.618	11.676	10.233
• Erlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	46	44	0	0	4	3	50	47
• Erlöse aus Dienstleistungen	31	38	0	0	34	27	65	65
Summe	7.070	6.286	1.516	1.411	3.205	2.649	11.790	10.346
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾								
• Europa	2.567	2.337	1.000	985	1.315	1.071	4.883	4.393
• Americas	1.770	1.421	327	271	541	436	2.638	2.128
• Greater China	1.721	1.555	92	78	879	757	2.692	2.389
• Asien/Pazifik	1.011	973	97	78	470	385	1.578	1.436
Summe	7.070	6.286	1.516	1.411	3.205	2.649	11.790	10.346

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Immaterielle Vermögenswerte

Aufgrund eines Anstieges der Marktzinssätze bzw. Marktrenditen, der sich eigenkapitalerhöhend auswirkte, und einer rückläufigen Kursentwicklung der Schaeffler-Aktie überstieg zum 30. Juni 2022 der Buchwert des Nettovermögens (Konzern-Eigenkapital) erstmalig die Marktkapitalisierung der Schaeffler AG. Dabei lag ein sogenanntes Triggering Event gemäß IAS 36.12 (d) vor, das nach IAS 36 eine verpflichtende Durchführung eines Wertminderungstests aller zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorsah. Aufgrund dessen hat die Schaeffler Gruppe die Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Segment Automotive Technologies (Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist) sowie der Segmente bzw. zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Automotive Aftermarket und Industrial zum 30. Juni 2022 überprüft. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit durch den Vergleich des Buchwertes der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit deren erzielbarem Betrag zeigte sich, dass auf Basis der getroffenen Annahmen der ermittelte erzielbare Betrag aller zahlungsmittelgenerierenden Einheiten innerhalb der Schaeffler Gruppe über deren Buchwert lag. Daher ergab sich kein Wertminderungsbedarf von Vermögenswerten bzw. des Geschäfts- oder Firmenwertes in der Berichtsperiode.

Die Buchwerte der den Geschäfts- oder Firmenwerte tragenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 70 Mio. EUR für das Segment Automotive Technologies (31. Dezember 2021: 70 Mio. EUR), 76 Mio. EUR für das Segment Automotive Aftermarket (31. Dezember 2021: 76 Mio. EUR) sowie 281 Mio. EUR für das Segment Industrial (31. Dezember 2021: 219 Mio. EUR).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente erfolgte zum 30. Juni 2022 durch den Vergleich des Buchwertes der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit deren erzielbarem Betrag. Der erzielbare Betrag entsprach mindestens dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung und wurde auf Basis nicht beobachtbarer

Inputfaktoren (Level 3) ermittelt. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit wurden aufgrund bestehender Produktions-, Absatz- und Steuerungsbeziehungen acht zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifiziert. Zur Ermittlung der Cash Flows im Rahmen der Ableitung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich der Veräußerungskosten wurden als Detailplanung für die Segmente Industrial und Automotive Aftermarket der Zeitraum bis 2027 sowie für das Segment Automotive Technologies der Zeitraum bis 2035 zugrunde gelegt. Dieser verlängerte Detailplanungszeitraum trägt der Transformation Rechnung, dem das Segment Automotive Technologies in den nächsten Jahren durch den Wandel vom Verbrennungs- hin zum Elektromotor unterliegen wird („Schaeffler Vision Powertrain 2035“). In der zugrunde gelegten Detailplanung werden über die im Konzernabschluss 2021 genannten Annahmen hinaus insbesondere neue wirtschaftliche Bedingungen, wie die mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und steigende Materialpreise, berücksichtigt.

Für die Ermittlung der ewigen Rente wurde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Segmente eine jährliche nachhaltige Wachstumsrate in Höhe von 0,0 % bis 1,5 % (31. Dezember 2021: 1,0 %) zugrunde gelegt. Als gewichteter durchschnittlicher Diskontierungszinssatz wurde, in Abhängigkeit des zugrunde liegenden Geschäfts und des Landes, in dem das Geschäft betrieben wird, ein entsprechender Vorsteuerzinssatz von 10,8 % (31. Dezember 2021: 10,1 %) für das Segment Automotive Technologies und 12,0 % (31. Dezember 2021: 10,6 %) für das Segment Automotive Aftermarket sowie von 11,1 % (31. Dezember 2021: 10,0 %) für das Segment Industrial angenommen. Dies entspricht einem Nachsteuerzinssatz von 8,0 % (31. Dezember 2021: 7,5 %) für das Segment Automotive Technologies, 9,1 % (31. Dezember 2021: 8,2 %) für das Segment Automotive Aftermarket sowie von 8,2 % (31. Dezember 2021: 7,6 %) für das Segment Industrial.

Zum 30. September 2022 lag die Marktkapitalisierung der Schaeffler AG weiterhin unterhalb des bilanzierten Konzern-Eigenkapitals. Insofern lag analog zum 30. Juni 2022 ein Triggering Event vor, das Anlass für eine Wertminderung von Vermögenswerten bzw. des Geschäfts- oder Firmenwertes

darstellen könnte. Auf Basis des zum 30. Juni 2022 durchgeführten Werthaltigkeitstests erfolgte eine Aktualisierung der Bewertung zum 30. September 2022. Das Ergebnis dieser Überprüfung resultiert in einer Bestätigung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte in der Berichtsperiode.

Die Buchwerte der den Geschäfts- oder Firmenwerte tragenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte beliefen sich zum 30. September 2022 auf 70 Mio. EUR für das Segment Automotive Technologies (31. Dezember 2021: 70 Mio. EUR), 76 Mio. EUR für das Segment Automotive Aftermarket (31. Dezember 2021: 76 Mio. EUR) sowie 281 Mio. EUR für das Segment Industrial (31. Dezember 2021: 219 Mio. EUR).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente erfolgte zum 30. September 2022 analog dem Vorgehen zum 30. Juni 2022. Hierbei wurden die in der zugrunde gelegten Detailplanung genannten Annahmen und wirtschaftlichen Bedingungen, wie die mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und steigende Materialpreise, sowie neue geopolitische Einflüsse und veränderte Kapitalkosten berücksichtigt.

Für die Ermittlung der ewigen Rente wurde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Segmente eine jährliche nachhaltige Wachstumsrate in Höhe von 0,0 % bis 1,5 % (31. Dezember 2021: 1,0 %) zugrunde gelegt. Als gewichteter durchschnittlicher Diskontierungszinssatz wurde, in Abhängigkeit des zugrunde liegenden Geschäfts und des Landes, in dem das Geschäft betrieben wird, ein entsprechender Vorsteuerzinssatz von 10,1 % (31. Dezember 2021: 10,1 %) für das Segment Automotive Technologies und 11,4 % (31. Dezember 2021: 10,6 %) für das Segment Automotive Aftermarket sowie von 10,4 % (31. Dezember 2021: 10,0 %) für das Segment Industrial angenommen. Dies entspricht einem Nachsteuerzinssatz von 7,7 % (31. Dezember 2021: 7,5 %) für das Segment Automotive Technologies, 8,7 % (31. Dezember 2021: 8,2 %) für das Segment Automotive Aftermarket sowie von 7,7 % (31. Dezember 2021: 7,6 %) für das Segment Industrial.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Gemeinschaftliche Tätigkeit

Die Schaeffler Gruppe und Symbio, ein Gemeinschaftsunternehmen von Faurecia und Michelin für Wasserstofftechnologie, unterzeichneten am 7. Juni 2022 eine gemeinsame Vereinbarung zur Gründung eines Unternehmens mit je gleichen Anteilen mit Sitz in Haguenau, Frankreich. Zum 30. September 2022 erfolgte die Gründung des Unternehmens. Gegenstand des Unternehmens, das unter dem Namen „Innoplata“ firmiert, ist es, Bipolarplatten für Brennstoffzellen-Anwendungen zu produzieren. Der Produktionsstart ist für Anfang 2024 geplant.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Finanzierungsvolumen zum revolvingierenden Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde in den ersten neun Monaten 2022 auf 181 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 150 Mio. EUR) erhöht.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte

Im Zusammenhang mit einer Einigung über Schadensersatz zur Kompensation entstandener Mehrkosten mit einem Dienstleister bestanden zum 30. September 2022 sonstige finanzielle Vermögenswerte in Form von Ansprüchen und Nachforderungen in Höhe von 15 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 5 Mio. EUR). Für diese Ansprüche und Nachforderungen wurde in den ersten neun Monaten 2022 eine Wertminderung in Höhe von 8 Mio. EUR erfasst.

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	30.09.2022			31.12.2021		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	0	2.938	2.938	544	2.936	3.480
Schuldscheindarlehen	5	292	297	0	297	297
Revolving Credit Facility	0	-1	-1	0	-1	-1
Commercial Paper	63	0	63	0	0	0
Sonstige Finanzschulden	11	-0	11	0	0	0
Summe	79	3.229	3.308	545	3.231	3.776

Die Reduzierung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2021 war im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Anleihe (ISIN DE000A2YB699) mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 545 Mio. EUR am 1. März 2022 zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich die Begebung neuer Commercial Paper in Höhe von 63 Mio. EUR zum 30. September 2022 aus.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 30. September 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 gestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. September 2022 4,2 % (31. Dezember 2021: 1,5 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 1.139 Mio. EUR sowie Verluste aus Planvermögen in Höhe von 223 Mio. EUR, die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgegliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der Forderungen, die im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms zum Verkauf stehen, sowie weiterer zum Verkauf stehender Kunden- und Wechselforderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile). Eine Veräußerung ist derzeit nicht geplant. Die handelbaren Wertpapiere beinhalten im Wesentlichen Investmentfondsanteile. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt. Bei den in Anleiheverträge eingebetteten Derivaten erfolgt die Bewertung anhand eines Hull-White- Modells. Wesentliche Inputfaktoren sind hierbei Zinssätze, Volatilitäten sowie Credit-Default-Swap-Sätze. Der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden (außer den börsennotierten Anleihen) ergibt sich als Barwert der erwarteten Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse. Die Abzinsung erfolgt dabei unter Verwendung von zum Stichtag gültigen risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen.
- Level 3: Die Bewertung der nicht konsolidierten Beteiligungen erfolgt anhand verschiedener handelsüblicher Bewertungsmethoden, wie beispielweise des EBIT-Multiple- Verfahrens, des Discounted-Cashflow-Verfahrens sowie der Bewertung zum Net-Asset-Value.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Leveln vorgenommen.

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gem. IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.09.2022		31.12.2021		30.09.2021	
			Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		2.573	2.573	2.037	2.037	1.985	1.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Forderungsverkaufsprogramm	FVTPL	2	149	149	96	96	88	88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	145	145	140	140	142	142
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen	FVOCI	3 ³⁾	70	70	36	36	36	36
• Sonstige Finanzanlagen	FVTPL	3 ³⁾	8	8	7	7	0	0
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	25	25	28	28	26	26
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	14	14	7	7	9	9
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	91	91	17	17	19	19
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	Amortised cost, FVTPL	3 ⁴⁾	279	279	194	194	161	161
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortised cost		977	977	1.822	1.822	2.020	2.020
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ¹⁾	3.308	2.998	3.776	4.008	4.034	4.277
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		2.503	2.503	2.068	2.068	1.891	1.891
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n.a.		264	264	274	274	257	257
Leasingverbindlichkeiten ²⁾	n.a.		234	-	210	-	205	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	85	85	63	63	49	49
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	116	116	33	33	23	23
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		666	666	662	662	655	655
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			3.830	3.830	4.053	4.053	4.166	4.166
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			274	274	148	148	133	133
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			214	214	176	176	178	178
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			6.478	6.167	6.506	6.738	6.580	6.823
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			116	116	33	33	23	23

¹⁾ Level 1: 2.621 Mio. EUR (31.12.2021: 3.709 Mio. EUR; 30.09.2021: 3.718 Mio. EUR). Level 2: 377 Mio. EUR (31.12.2021: 299 Mio. EUR; 30.09.2021: 562 Mio. EUR).

²⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

³⁾ Die FV-Hierarchie wurde aufgrund der geänderten Einschätzung über die Einstufung der Inputfaktoren von Level 2 auf Level 3 angepasst.

⁴⁾ Übrige finanzielle Vermögenswerte enthielten zum 31.12.2021 und 30.09.2021 ein vollständig wertgemindertes Wandeldarlehen.

Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten in Level 3

in Mio. EUR	2022	
	Sonstige Finanzanlagen	Übrige finanzielle Vermögenswerte
Stand zum 01. Januar	43	0
Zugänge	37	0
Gewinne oder Verluste erfolgswirksam	0	3
• Finanzerträge (Wertaufholung)	0	3
• Finanzaufwendungen	0	0
Abgänge	0	-3
Währungsdifferenzen	-1	0
Stand zum 30. September	78	0

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt. Die Zugänge betrafen im Wesentlichen den Anteilserwerb von H2GS AB in Höhe von 35 Mio. EUR. Die nicht konsolidierten Beteiligungen, deren beizulegender Zeitwert anhand nicht auf dem Markt beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt wird (Level 3), werden kontinuierlich überwacht und auf Wertveränderungen überprüft. Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt zum Teil anhand eines EBIT-Multiple-Verfahrens, wobei branchenspezifische und größenabhängige EBIT-Multiples, die öffentlich zugänglich sind, verwendet werden. Die EBIT-Multiples, die zur Bewertung am 30. September 2022 herangezogen wurden, lagen in einer Bandbreite von 6,2 bis 11,5.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. September 2022 313 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 147 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	01.01.–30.09.	
	2022	2021 ¹⁾
EBIT Automotive Technologies	186	469
EBIT Automotive Aftermarket	197	226
EBIT Industrial	367	293
EBIT	750	989
Finanzergebnis	-104	-85
Ergebnis vor Ertragsteuern	646	904

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

	01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.		01.01.–30.09.	
	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾	2022	2021 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
EBIT	186	469	197	226	367	293	750	989
• in % vom Umsatz	2,6	7,5	13,0	16,1	11,4	11,1	6,4	9,6
Sondereffekte	27	-33	1	-19	35	24	63	-27
• Rechtsfälle	0	-8	0	-16	0	-4	0	-29
• Restrukturierungen	27	-24	1	-3	26	10	54	-17
• Sonstige	0	0	0	0	9	19	9	19
EBIT vor Sondereffekten	213	437	198	207	402	318	813	962
• in % vom Umsatz	3,0	6,9	13,1	14,7	12,5	12,0	6,9	9,3

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Siehe erläuternde Angaben im Abschnitt „Änderung der Rechnungslegungsmethode“.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei Sparten **Automotive Technologies**, **Automotive Aftermarket** und **Industrial** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisierte ihr Geschäft bis zum 31. Dezember 2021 nach den vier Unternehmensbereichen (UB) E-Mobilität, Motorsysteme, Getriebesysteme und Fahrwerksysteme. Um die Schaeffler Gruppe noch stärker auf Zukunftstechnologien und den Wandel in der Automobilindustrie auszurichten, hat der Vorstand der Schaeffler AG die Weiterentwicklung der **Organisationsstruktur der Sparte Automotive Technologies** verabschiedet. Seit 1. Januar 2022 steuert die Sparte ihr Geschäft anhand der vier **UB E-Mobilität, Motor- & Getriebesysteme, Lager** sowie **Fahrwerksysteme**. Durch diese Reorganisation werden das antriebsstrangspezifische Geschäft und das antriebsstrangunabhängige Geschäft stärker als zuvor voneinander abgegrenzt. Das zu einem großen Teil antriebsstrangunabhängige Anwendungs- und Produktportfolio an Wälzlager war innerhalb der Sparte Automotive Technologies zuvor in die beiden UB Getriebe- und Fahrwerksysteme integriert. Seit 1. Januar 2022 ist es in dem neuen UB Lager zusammengefasst, um in einem wettbewerbsintensiven Umfeld neue Märkte zu erschließen, die Sichtbarkeit des Lagergeschäfts zu steigern und es anwendungs- und kundenorientiert weiterzuentwickeln. Zudem sollen die UB E-Mobilität und Fahrwerksysteme stärker

auf ihr künftiges Kerngeschäft ausgerichtet werden. So kann sich der UB Fahrwerksysteme durch die Bündelung des Lagergeschäfts in einem separaten Unternehmensbereich auf die Entwicklung von mechatronischen Fahrwerksystemen und Technologien für automatisiertes Fahren fokussieren. Durch die Zusammenführung der UB Motor- & Getriebesysteme sollen zusätzliche Synergien im Geschäft für den verbrennungsmotorischen Antriebsstrang realisiert werden.

Die Steuerung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China** und **Asien/Pazifik**.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Kundengruppe ausgerichtet, wobei das Ersatzteilgeschäft mit Fahrzeugherstellern im Segment Automotive Aftermarket liegt. Infolgedessen erfolgt auch der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Kunden. Die Zuordnung von Kunden zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurden im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die

Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Automotive Aftermarket und Sparte Industrial in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Kundenstruktur ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2021 nicht wesentlich verändert.

Einem Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten neun Monaten weitere verzinsliche Darlehen in Höhe von 29 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Das gesamte Darlehen beträgt damit 110 Mio. EUR.

Weitere Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in diesem Zeitraum unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Oktober 2022 wurde eine Vereinbarung über den Erwerb der verbleibenden 10 % der Anteile an der Schaeffler Paravan Technologie GmbH & Co. KG geschlossen. Mit Vollzug der Transaktion am 14. Oktober 2022 wird das bisherige Gemeinschaftsunternehmen vollständig von der Schaeffler Gruppe übernommen. Im Rahmen der Transaktion übernimmt die Schaeffler Gruppe die rund 70 Mitarbeitenden und führt das Unternehmen unter eigener Leitung weiter. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Kunden und Partnern wird fortgesetzt. Die in Barmitteln zu übertragende Gegenleistung beträgt 74 Mio. EUR. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreiszahlungsverpflichtungen, die von der Umsatzentwicklung in den Jahren 2028 bis 2030 abhängen. Die Schaeffler Gruppe erwartet, dass diese Kaufpreisverpflichtungen maximal in Höhe eines einstelligen Millionenbetrags bewertet werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses der Schaeffler Gruppe liegt noch keine Kaufpreisallokation vor.

Am 2. November 2022 hat die Schaeffler AG einen ESG-linked syndizierten Kreditvertrag unterzeichnet. Der neue Kreditvertrag umfasst einen Term Loan in Höhe von 0,5 Mrd. EUR sowie eine Revolving Credit Facility in Höhe von 2,0 Mrd. EUR. Die bestehende Revolving Credit Facility mit einem Volumen von 1,8 Mrd. EUR und einer Laufzeit bis September 2024 wird durch die neue Revolving Credit Facility frühzeitig abgelöst und um 200 Mio. EUR erhöht. Der Term Loan dient der Finanzierung der Übernahme der Ewellix Gruppe. Beide Linien besitzen eine Laufzeit von fünf Jahren (zzgl. bestimmter Verlängerungsoptionen für die Revolving Credit Facility) und werden von einem Konsortium von 14 Banken zur Verfügung gestellt. Die Kreditmargen der beiden Linien sind erstmals an die Erreichung von zwei ausgewählten Nachhaltigkeitszielen der Schaeffler Gruppe geknüpft.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2022 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 2. November 2022

Der Vorstand

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	2021				2022		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatzerlöse	3.560	3.454	3.332	3.506	3.758	3.790	4.242
• Europa	1.518	1.501	1.374	1.430	1.584	1.620	1.679
• Americas	754	669	705	692	833	868	937
• Greater China	800	812	778	904	842	778	1.072
• Asien/Pazifik	488	472	475	479	499	524	555
Umsatzkosten	-2.603	-2.611	-2.538	-2.659	-2.887	-2.958	-3.258
Bruttoergebnis vom Umsatz	957	843	793	846	871	832	984
• in % vom Umsatz	26,9	24,4	23,8	24,1	23,2	22,0	23,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-183	-181	-191	-203	-188	-182
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-383	-371	-374	-390	-402	-434	-447
EBIT	382	341	266	231	247	186	316
• in % vom Umsatz	10,7	9,9	8,0	6,6	6,6	4,9	7,5
Sondereffekte	15	-37	-6	29	11	14	39
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	397	305	260	260	258	200	355
• in % vom Umsatz	11,2	8,8	7,8	7,4	6,9	5,3	8,4
Konzernergebnis ²⁾	235	227	149	145	136	113	169
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,35	0,35	0,22	0,22	0,21	0,17	0,25
Bilanz							
Bilanzsumme	13.872	13.959	14.373	14.364	14.354	14.105	14.742
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	110	131	198	232	128	175	219
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	223	228	226	229	231	227	227
• Reinvestitionsrate	0,49	0,57	0,87	1,01	0,56	0,77	0,96
Eigenkapital ³⁾	2.549	2.640	2.848	3.165	3.659	3.900	4.264
• in % der Bilanzsumme	18,4	18,9	19,8	22,0	25,5	27,7	28,9
Netto-Finanzschulden	2.176	2.228	2.014	1.954	1.992	2.552	2.331
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA vor Sondereffekten LTM) ¹⁾	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0	1,3	1,1
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital, in %)	85,3	84,4	70,7	61,7	54,4	65,4	54,7

in Mio. EUR	2021				2022		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Kapitalflussrechnung							
EBITDA	619	584	507	476	493	429	560
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	281	266	458	270	199	-30	477
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁴⁾	132	136	215	188	156	175	219
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	3,7	3,9	6,4	5,4	4,2	4,6	5,2
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	130	113	225	55	14	-219	240
• FCF-Conversion (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁵⁾	0,3	0,3	0,8	0,2	0,1	-	0,8
Wertorientierte Steuerung (LTM)							
ROCE (in %)	3,6	9,6	15,3	14,9	13,1	11,1	11,4
ROCE vor Sondereffekten (in % ¹⁾)	11,5	17,4	16,8	14,9	13,1	11,6	12,4
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR)	-533	-31	436	403	259	89	119
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ¹⁾	126	606	557	404	256	136	210
Mitarbeiter							
Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)	83.937	83.945	83.935	82.981	83.089	82.790	82.702

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Auf Basis der letzten 12 Monate

in Mio. EUR	2021				2022		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Sparte Automotive Technologies							
Umsatzerlöse	2.281	2.084	1.921	2.150	2.293	2.222	2.555
• UB E-Mobilität	247	259	226	306	307	294	391
• UB Motor- & Getriebesysteme	1.283	1.143	1.073	1.189	1.257	1.211	1.381
• UB Lager	676	615	554	577	643	631	681
• UB Fahrwerksysteme	76	66	67	78	86	86	102
• Europa	864	812	661	738	849	836	883
• Americas	532	438	452	449	567	578	625
• Greater China	541	513	501	655	557	477	687
• Asien/Pazifik	345	321	307	308	320	331	360
Umsatzkosten	-1.721	-1.651	-1.545	-1.712	-1.859	-1.865	-2.091
Bruttoergebnis vom Umsatz	560	433	376	437	434	356	464
• in % vom Umsatz	24,5	20,8	19,6	20,3	18,9	16,0	18,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-154	-147	-147	-154	-162	-147	-141
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-173	-172	-157	-170	-183	-190	-186
EBIT	232	141	96	110	77	1	108
• in % vom Umsatz	10,2	6,7	5,0	5,1	3,4	0,0	4,2
Sondereffekte	8	-21	-20	-3	3	10	14
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	240	119	77	107	80	11	122
• in % vom Umsatz	10,5	5,7	4,0	5,0	3,5	0,5	4,8
Sparte Automotive Aftermarket							
Umsatzerlöse	444	467	500	437	463	506	547
• Europa	312	332	341	291	306	337	358
• Americas	83	86	102	92	99	110	118
• Greater China	25	26	27	24	30	26	37
• Asien/Pazifik	24	24	30	31	29	33	34
Umsatzkosten	-300	-321	-346	-296	-319	-352	-373
Bruttoergebnis vom Umsatz	143	147	154	141	144	154	174
• in % vom Umsatz	32,3	31,4	30,8	32,2	31,2	30,4	31,7
Kosten der Forschung und Entwicklung	-4	-4	-4	-4	-5	-4	-4
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-82	-68	-82	-88	-76	-92	-98
EBIT	57	89	80	48	62	63	72
• in % vom Umsatz	12,9	19,0	16,1	10,9	13,4	12,5	13,1
Sondereffekte	1	-11	-9	1	1	0	0
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	58	78	72	49	63	63	72
• in % vom Umsatz	13,1	16,6	14,3	11,2	13,6	12,5	13,1

in Mio. EUR	2021				2022		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Sparte Industrial							
Umsatzerlöse	836	902	911	919	1.002	1.063	1.140
• Europa	342	357	372	401	429	448	438
• Americas	140	146	151	151	168	179	194
• Greater China	235	272	250	226	255	275	348
• Asien/Pazifik	119	127	138	140	150	160	160
Umsatzkosten	-582	-640	-648	-650	-710	-740	-795
Bruttoergebnis vom Umsatz	254	262	263	268	292	322	346
• in % vom Umsatz	30,4	29,1	28,9	29,2	29,2	30,3	30,3
Kosten der Forschung und Entwicklung	-34	-32	-31	-33	-36	-37	-37
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-127	-131	-135	-133	-142	-151	-163
EBIT	92	112	89	74	108	123	136
• in % vom Umsatz	11,0	12,4	9,8	8,0	10,8	11,6	12,0
Sondereffekte	6	-4	23	30	7	3	24
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	98	108	112	104	115	126	161
• in % vom Umsatz	11,8	11,9	12,3	11,3	11,4	11,9	14,1

Vorjahreswerte gemäß der 2022 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 33f.

Finanzkalender

8. November 2022

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2022

7. März 2023

Veröffentlichung Jahresergebnisse 2022

20. April 2023

Hauptversammlung 2023

9. Mai 2023

Veröffentlichung Ergebnisse Q1 2023

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Dienstag, 8. November 2022

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



Die Erlaubnis zur Verwendung von urheberrechtlich geschützten Berichten, Daten und Informationen von S&P Global Mobility stellt keine Billigung oder Zustimmung von S&P Global Mobility zu der Art und Weise, dem Format, dem Kontext, dem Inhalt, der Schlussfolgerung, der Meinung oder dem Standpunkt dar, in dem Berichte, Daten und Informationen von S&P Global Mobility oder deren Ableitungen verwendet werden oder auf die hier verwiesen wird.

SCHAEFFLER